

2:0-Heimsieg Lurups – aber 1:2-Niederlage in Buxtehude

Drei Punkte gewonnen – sechs waren möglich

Oliver Dittberner, Trainer der Verbandsligamannschaft des SV Lurup, hatte sich über Ostern ausgerechnet, sechs Punkte einzufahren. Dass es nur drei wurden, lag am Ostermontag in Buxtehude daran, dass sechs 100-prozentige Torchancen vergeben wurden und zudem Torwart Claus Hencke einen rabenschwarzen Tag erwischte. An normalen Tagen hätte er solche Tore, wie sie von Buxtehude erzielt wurden, verhindert. Als Buxtehude nach einem Freistoß von Bode aus 25 Metern in der 70. Minute mit 1:0 in Führung ging und kurz darauf noch ein Tor hinzu führte, konnte Björn Henrycy zum 2:1 nur noch etwas für das eigene Image tun. Henrycy schoss sein 17. Saisontor. Zuvor hätte er schon in der ersten Halbzeit treffen müssen, ebenso wie Kaladic, Lauschat, Windscheid, Esbruch und Helmel.

Dass die Angriffsreihe des SV Lurup zur Zeit schwächelt, hatte sich am Karfreitag an der Flurstraße schon gegen den Eidelstedter SV gezeigt. Zwar gewann Lurup durch Tore von Esbruch und Windscheid mit 2:0, doch auch hier wurden Großchancen nicht genutzt. Gian Pierre Carallo schoss in der 30. Minute nach

einer tollen Flanke von Manuel Kaladic neben das Tor, bei einem zweiten Versuch, vier Minuten später, zog er sich bei einem



Ein kämpferisches Spiel gab es gegen den SV Eidelstedt zu sehen. Kopfball eine Zerrung zu, die ihn zum Ausscheiden zwang. Die größte Torchance vergab Björn Henrycy in der 75. Minute, als er frei vor Eidelstedts Torwart Reuter den Ball nicht über die Linie zu bringen vermochte. Bis dahin führte Lurup durch Marco Esbruch mit 1:0. Er bedankte sich für eine Maßvorlage von Manuel Kaladic, der an diesem Tag eindeutig bester Luru-

per Spieler war. Weil Lurup nach guter erster Halbzeit im zweiten Durchgang kaum noch gute Spielzüge gelangen, musste bis

zur 89. Minute gezittert werden. Dann schickte Henrycy seinen Mannschaftskameraden Windscheid auf die Reise, der Eidelstedts Torwart ausspielte und den Ball ins Tor bugsierte. Über dieses Gegentor beschwerte sich Eidelstedts Trainer Peter Cohrs bei Schiedsrichter Okun (BSV 19). Windscheid habe „klar im Absichts“ gestanden. Aber auch Lurups Trainer war mit

Okun alles andere als zufrieden. Weil er zu spät zum Vormittagspiel erschien, musste sich Okun Kritik gefallen lassen. Als der Unparteiische dann aber auch noch Lurups Co-Trainer Andree Fincke vom Feld schickte und anschließend auch noch Trainer Oliver Dittberner, lagen bei Lurup die Nerven blank. Mit dem Schlusspfiff gab es noch ein Geringel am Spielfeldrand, als Eidelstedter Zuschauer gegen Luruper Spieler handgreiflich wurden. Torsten Steinhardt (Eidelstedt) soll von Luruper Spielern umgeschubst worden sein. „Schuld war der schwache Schiedsrichter“, schimpfte Eidelstedts Trainer. Mannschaftsbetreuer Hillers dagegen entschuldigte sich für die Fans: „Das ist bei uns sonst unbekannt.“

Am kommenden Sonntag empfängt der SV Lurup den VfL Pinneberg. Dabei muss Lurup auf zwei Spieler verzichten: Carallo verletzte sich gegen Eidelstedt und Lojewski in Buxtehude. Zuletzt in Buxtehude spielte der SV Lurup mit Hencke; Blunck, Lauschat, Vatrov, Heinßen; Niedermeyer, Esbruch, Lojewski (Hemel), Kaladic, Henrycy, Windscheid.